

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2012**

MOBILE TIERRETTUNG E. V.

Ausbau Kirschberg 15

03058 Groß-Döbbern

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

AKTIVA

EUR

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

13.635,00

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

57.865,00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände

3.906,70

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

3.927,10

C. Rechnungsabgrenzungsposten

- davon Disagio EUR 2.118,64

2.118,64

81.452,44

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

PASSIVA

	EUR	EUR
Eigenkapital		
I. Eigenkapital		44.559,93
II. Jahresfehlbetrag		8.383,71-
Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		7.500,00
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.001,42	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.246,23		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.457,88	
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.316,92</u>	37.776,22
		<hr/>
		81.452,44
		<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

	EUR	EUR
1. Spenden und Mitgliedsbeiträge	994.093,90	
2. sonstige Einnahmen ideeller Bereich	755,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	18.277,15	<u>1.013.126,05</u>
4. Gesamtleistung		1.013.126,05
5. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens		3.789,60
6. Leistungsaufwand		
a) direkte Satzungsausgaben		176.941,26
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	350.980,07	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>95.729,23</u>	446.709,30
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.336,46
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	89.860,80	
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.810,64	
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	643,17	
ad) Fahrzeugkosten	81.544,39	
ae) Reisekosten	6.427,08	
af) Öffentlichkeitsarbeit	99.687,50	
ag) verschiedene betriebliche Kosten	83.851,76	
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.245,92</u>	368.071,26
Übertrag		<hr/> 2.142,63-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

	EUR	EUR
Übertrag		2.142,63-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4.135,08</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.277,71-
12. sonstige Steuern		2.106,00
13. Jahresfehlbetrag		<u><u>8.383,71</u></u>

Groß-Döbbern, den 8. Oktober 2013

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-

A N H A N G

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde erstmals auf der Grundlage der Regelungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die zum 1.1.2012 erstellte Eröffnungsbilanz entspricht den Werten der Vermögensrechnung zum 31.12.2010.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Bei der Bestimmung der Abschreibungsmethode wurde der tatsächliche Wertverzehr des Anlagevermögens beachtet.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Der steuerliche Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG wurde in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 60,00 bis EUR 150,00 wurden im Anschaffungsjahr grundsätzlich in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorlag, wurde dieser angesetzt. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden sämtliche erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssätze verwendet.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Steuern für das laufende Geschäftsjahr.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 2.389,72. (Vj. EUR 171,05) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

C. Abweichung von bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen beibehalten werden, da die Wertansätze der Vermögensrechnung der Vorjahre unter entsprechender Anwendung der Vorschriften über den handelsrechtlichen Jahresabschluss nach §§ 252 ff. HGB gebildet wurden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand somit nicht statt.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Angabe zu Verbindlichkeiten

		Vorjahr
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.574,80 Euro	29.482,91 Euro
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,00 Euro	0,00 Euro

E. Sonstige Angaben

1. Angaben zu Vergütung

Die insgesamt für **27,25** Vollzeitarbeitsplätze bezahlten Bruttolöhne und -gehälter betragen im Kalenderjahr 2012 EUR **366.759,21**. Somit wurden pro Mitarbeiter durchschnittlich EUR **13.459,05** bezahlt, wobei es sich um eine Bandbreite beginnend mit typisch geringfügig Beschäftigten (maximal EUR 400,00) bis zum Angestellten mit einem Gehalt von EUR **34.800,00** handelt.

Ein Vorstandsmitglied erhält eine Vergütung in Höhe von EUR **34.800,00**.

Die höchsten drei Jahresgesamtbezüge betragen:

Verwaltung	34.800,00 EUR
Tierheimleitung	25.200,00 EUR
Aussendienstleitung	23.800,00 EUR

2. Vertretungsberechtigt war zum Stichtag der Bilanzerstellung:

Herr Markus Eyertt (1. Vorsitzender)

Herr Uwe Getzkow (2. Vorsitzender)

Die Vorsitzenden sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Groß-Döbbern, den 8. Oktober 2013

Markus Eyertt

-1. Vorsitzender-